

Fortbildung mit Live-OP:

Ästhetische Implantologie und Frontzahnästhetik

Die Implantationen im Frontzahnbereich stellen aufgrund ihres hohen ästhetischen Anspruchs selbst geübte, implantologisch tätige Zahnärzte vor große Unsicherheiten. Chirurgische Misserfolge oder ästhetische Kompromisse im Endergebnis sorgen zumeist für unzufriedene Patienten und entsprechen selten dem eigenen Qualitätsanspruch. Aus diesem Grunde stehen bei Implantationen im Frontzahngebiet die Vorhersagbarkeit und Planung im Vordergrund. Am 20. November vermittelt der Kurs „Ästhetische Implantologie/Frontzahnästhetik“ unter der Leitung von Dr. Yasin Aktas, M.Sc., anhand von Fallbeispielen und Live-Operationen einzelne Operationstechniken und eine kleinschrittige Darstellung der optimierten Behandlungs-

abläufe. Diese reichen von der Planung, über die chirurgische Durchführung bis hin zur späteren prothetischen Versorgung des Frontzahngebietes. Hierbei ist das Augenmerk des Bränemark Osseointegration Centers (Duisburg) besonders auf den Indikationsbereich der Sofortimplantation nach Extraktion mit sofortiger Belastung, ebenso wie auf die speziellen Anforderungen einer adäquaten Frontzahnästhetik gerichtet.

JETZT ANMELDEN!
Nächster Kurstermin:
20.11.2015
ÄSTHETISCHE IMPLANTOLOGIE/
FRONTZAHN-ÄSTHETIK

Kursdauer:
9.00–16.30 Uhr
8 Fortbildungspunkte
Kosten: 300 €



Nach erfolgreichem Abschluss sollten die Kursteilnehmer in der Lage sein, die einzelnen Techniken zu beherrschen, zu entscheiden, welches Verfahren der individuellen Indikationsstellung vorzuziehen ist, welche Alternativen existieren und wann diesen der Vorzug zu geben ist.

Bränemark Osseointegration Center Germany
www.boc-education.de/aesthetische-implantologie

Personalie:

Dr. Fred Bergmann zum neuen Präsidenten der DGOI gewählt

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI) hat am 17. Oktober in ihrer Mitgliederversammlung in Berlin Dr. Fred Bergmann (Viernheim) für die kommenden drei Jahre

der DGOI aktiv. Dr. Bergmann wird die DGOI, gemeinsam mit dem Vorstand, weiter als Fachgesellschaft für den Praktiker positionieren und ihrem Leitthema „Wir für Dich“ entsprechend intensiver die Bedürfnisse der Mitglieder in den Fokus rücken. Zu den aktuellen Projekten, die er gemeinsam mit dem Vorstand umsetzt, gehören das Personal-Coaching-Konzept für Einsteiger in die Implantologie und für fortgeschrittene Implantologen der Master für Orale Implantologie unter der Leitung von Prof. Georg-H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI, und Dr. Paul Weigl an der Universität Frankfurt am Main. Zudem wird er das internationale Engagement der DGOI weiter vorantreiben. Niedergelassen ist Dr. Bergmann in einer Gemeinschaftspraxis in Viernheim/Mannheim. Während der Mitgliederversammlung dankte der gesamte Vorstand dem scheidenden Präsidenten Dr. Georg Bayer für sein großes Engagement. Er hat entscheidend den heutigen Charakter der DGOI als implantologische Fachgesellschaft für den Praktiker mit einem freundschaftlichen und familiären Teamspirit geprägt.



Dr. Fred Bergmann und Dr. Georg Bayer.

zum Präsidenten der Fachgesellschaft gewählt. Dr. Bergmann löst satzungsgemäß nach sechs Jahren Dr. Georg Bayer (Landsberg am Lech) in seinem Amt ab. Dr. Bayer bleibt in seiner Funktion als Past-Präsident weiterhin im Vorstand



DGOI – Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V.
Tel.: 07251 618996-0
www.dgoi.info

Infos zur Fachgesellschaft

Erfolg im Dialog

dental
bauer



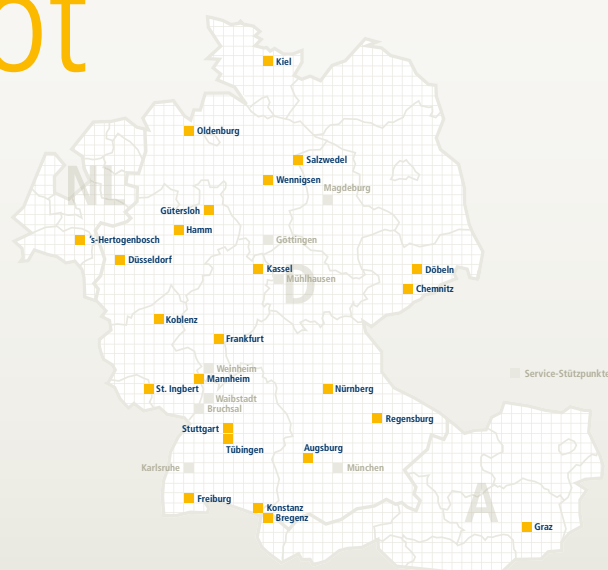
Wachstum
Innovation
Visionen
Vertrauen
Ziele
Stabilität

dental bauer – das dentaldepot

dental bauer steht für ein Unternehmen traditionellen Ursprungs im Dentalfachhandel. Es wird nach modernsten Grundsätzen geführt und zählt mit seinem kontinuierlichen Expansionskurs zu den Marktführern in Deutschland, Österreich und den Niederlanden. Derzeit sind rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 30 Standorten innerhalb dieser Länder beschäftigt. Der Hauptsitz der Muttergesellschaft ist Tübingen.

Unser Kundenstamm:

- Zahnkliniken
- Praxen für Zahnmedizin
- Praxen für Kieferorthopädie
- Praxen für Mund-/Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Zahntechnische Laboratorien



dental bauer GmbH & Co. KG

Stammsitz
Ernst-Simon-Straße 12
72072 Tübingen
Tel +49 7071 9777-0
Fax +49 7071 9777-50
E-Mail info@dentalbauer.de
www.dentalbauer.de



www.dentalbauer.de



Prophylaxe:

Neue Broschüre zur Therapie dentaler Überempfindlichkeit

Der Leitfaden ist unter der Hotline 0800 2753773 und www.3MESPE.de kostenfrei bestellbar!

von Produkten mit funktionalisiertem Tri-Calcium-Phosphat (fTCP) bei der professionellen Zahnreinigung und häuslichen Mundpflege zur Linderung sowie nachhaltigen Therapie. Darüber hinaus wird die Wirkungsweise der Neuprodukte anschaulich erläutert und es werden Tipps zur gesunden Ernährung und regelmäßigen Vorsorge bereitgestellt. Bei der professionellen Zahnreinigung erfolgt wie gewohnt nach der Befundung und ggf. Kontrolle der Zahnfleischtaschen zunächst die Entfernung harter Beläge. Weiche Beläge werden dann mittels Pulver-Wasserstrahl-Gerät unter Verwendung von Clinpro Glycine Prophy Powder mit TCP beseitigt. Dabei sorgt das enthaltene fTCP für die sofortige Linderung von Überempfindlichkeiten. Unterstützt wird dieser Effekt durch Applikation des Fluoridlacks Clinpro White Varnish mit TCP nach Abschluss der Behandlung sowie durch die regelmäßige Anwendung von Clinpro Tooth Crème mit TCP zu Hause. Doch fTCP bewirkt nicht nur eine sofortige Linderung der Überempfindlichkeiten, sondern bietet auch Schutz vor Karies und Säureangriffen. Zudem werden Mineralisationsprozesse zur Bildung neuer, starker Zahnminerale initiiert und initiale Schmelzdefekte repariert.

Säureangriffen. Zudem werden Mineralisationsprozesse zur Bildung neuer, starker Zahnminerale initiiert und initiale Schmelzdefekte repariert.

3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773, www.3MESPE.de



Infos zum Unternehmen

Um neue Behandlungsansätze in der Praxis gewinnbringend einzusetzen, bedarf es stets einer umfassenden Aufklärung der Patienten. Dies gilt auch für den Einsatz der neuen Prophylaxeprodukte von 3M ESPE bei Patienten mit überempfindlichen Zähnen. Unterstützung bei der Aufklärung zu möglichen Therapien bietet der neue Gesprächsleitfaden unter dem Titel „Zurück zur natürlichen Widerstandskraft“. Die Broschüre liefert unter anderem Informationen über die Ursachen überempfindlicher Zähne und verweist auf die Verwendung

Implantologie:

Berliner Dialoge – Wann implantieren, wann belasten?

Die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche implantologische Tätigkeit sind die Langzeitergebnisse. Bei der eintägigen Fortbildungsveranstaltung „Berliner Dialoge“ am 21. November 2015 werden Prof. Dr. Daniel Buser, (Bern, Schweiz) und Univ.-Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, (Mainz) den Teilnehmern



Prof. Dr. Buser



Prof. Dr. Dr. Al-Nawas

dem Zuhörer in besonderer Weise im Vordergrund der Veranstaltung. Die beiden Referenten und zugleich Veranstalter des Implantologie-Dialogs werden in abwechselnden Vorträgen der Frage nachgehen „Wann implantieren, wann belasten?“. In seinem Einstiegsvortrag referiert Prof. Dr. Buser zu „Schlüsselfaktoren für den Langzeiterfolg mit Implantaten“, während Prof. Dr. Dr. Al-Nawas über die „Indikationsbezogene Implantatauswahl – Primärstabilität unterschiedlicher Implantattypen und Aufbereitungsformen“ sprechen wird. Darüber hinaus geht Prof. Dr. Buser auf die Frage ein: „Implantation nach Exzision: Wann früh, wann zu spät, wann Socket Grafting“.

Weitere Vortragsthemen beleuchten die Problematik „Gibt es eine Indikation für Sofortimplantation?“ sowie „Die Frühbelastung bei der Standardimplantation und bei der Implantation mit Sinusbodenelevation“. Sowohl während eines einstündigen Lunches als auch in einer die Veranstaltung abschließenden Gesprächsrunde haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich fachlich wie persönlich auszutauschen, Fragen zu stellen und über die präsentierten Ergebnisse zu diskutieren. Anmeldungen können bei der DentalForum-Berlin GmbH erfolgen.

DentalForum-Berlin GmbH
Tel.: 030 39898813, liebmann@dentalforum-berlin.de

evidenzbasierte Behandlungskonzepte präsentieren, mit denen sie, bei korrekter Anwendung, ausgezeichnete Langzeitergebnisse erzielen können. Bei den *Berliner Dialogen* steht – wie der Name schon sagt – der Gedankenaustausch zwischen dem Vortragenden und

Konventionelle Einheiten zur Vollbehandlung
ab € 14.900,-
(zzgl. MwSt. + Montage)

Konventionelle Einheiten für KFO-Prophylaxe
ab € 11.900,-
(zzgl. MwSt. + Montage)



Abb. ähnlich

Dent-Medi-Tech Dentalgroßhandel

Im Redder 58 A · 21339 Lüneburg
Tel. 04131 2638730 · Fax 2638732
info@dentmeditech.de
www.dent-medi-tech.de

*Fordern Sie noch heute unseren
kostenlosen, ausführlichen Katalog an!*

*Besuchen Sie uns
auf den Fachdentalmessen in
Stuttgart und Frankfurt*



Abb. ähnlich

Autarke Behandlungssysteme zur Vollbehandlung
ab € 19.500,-
(zzgl. MwSt. + Montage)

Autarke Behandlungssysteme für KFO-Prophylaxe
ab € 15.900,-
(zzgl. MwSt. + Montage)

Autarkes Behandlungssystem: Mit flüsterleisem Einbaukompressor, flüsterleiser Einbausaugmaschine und mit geschlossenem Wassersystem. Es sind keinerlei Leitungen notwendig. Keine aufgerissenen Fußböden kein Schmutz oder Vorinstallationen. Aufstellen – Stecker in die Steckdose – fertig !!!

ANZEIGE



Hands-on-Workshops runden das Meisinger-Fortbildungsprogramm ab.

Die Hager & Meisinger GmbH bietet auch 2016 ein umfassendes Spektrum an fachlich wegweisenden Vortragsreihen und Hands-on-Workshops für Zahnärzte, -techniker und Implantologen an. Anerkannte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis informieren dabei praxisnah über aktuelle Themen und Trends der Implantologie. Den Auftakt der Reihe macht das „6th Annual High Altitude Comprehensive Implant Symposium“ vom 3. bis 6. Februar 2016

Fortbildung:

Hager & Meisinger Fortbildungsprogramm 2016

im US-amerikanischen Vail, Colorado, gefolgt, auf nationaler Ebene, am 20. Februar 2016 vom „11. Düsseldorfer Symposium Update Zahnmedizin“ unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert R. Kübler, Direktor der Klinik für Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Düsseldorf. Hierbei stehen die Themen Angstpatienten, Antikoagulation und Blutung sowie CAD/CAM-Techniken im Mittelpunkt. Zusätzlich dazu gibt der Präsident der Bundeszahnärztekammer Dr. Peter Engel einen aktuellen Überblick über berufspolitische Themen. Weiterhin findet erstmals in Düsseldorf am 30. April 2016 das „10. Meisinger Bone Management® Symposium“ in Kooperation mit dem „10. EUREGIO-Symposium“ statt. Wer selbst Hand anlegen und den sicheren, minimalinvasiven Umgang beim Bone Splitting als Antwort auf den schmalen Kieferkamm erlernen möchte, ist am 24. Februar

2016 zum Alsterdorfer Implantologium eingeladen. Prof. Dr. Kai-Olaf Henkel, Chefarzt für MKG-Chirurgie/Plastische Operationen am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, stellt klinische Problemstellungen samt deren Lösungen vor und übt mit den Kursteilnehmern das Bone Splitting am Tierpräparat. Zu guter Letzt startet im April die vielfach bewährte Meisinger Bone Management® Road Show, die erstmals 2016 an exklusiven Veranstaltungsorten deutschlandweit stattfinden wird.

Alle Veranstaltungsinformationen sind unter event.meisinger.de oder telefonisch unter 02131 20121-35 erhältlich.

Hager & Meisinger GmbH
Tel.: 02131 2012-0
www.meisinger.de

Parodontitis:

Kein rechtlicher Anspruch auf eine PZR

Patienten, die an einer Parodontitis erkranken und sich einer systematischen Behandlung unterziehen, haben keinerlei rechtlichen Anspruch auf eine professionelle Zahnreinigung (PZR). Das hat jetzt das Landessozialgericht Baden-Württemberg entschieden. Geklagt hatte ein Patient, der der Annahme war, dass die zwei erhaltenen PZR im Rahmen seiner Behandlung zum Therapieplan gehören und somit von der Krankenkasse erstattet werden müssen. Die zuständige Krankenkasse sah das jedoch anders und lehnte



Quelle: ZWP online

die Rückerstattung in Höhe von 30EUR ab. Der Fall landete vor Gericht und wurde nun zugunsten der Krankenkasse entschieden. In der Urteilsbegründung wurde darauf verwiesen, dass es sich bei einer PZR um eine Zusatzleistung handle, die vom Patienten eigenverantwortlich getragen wird. Zudem ergebe sich aus einer chronischen Parodontitis nicht automatisch der Anspruch der Kostenübernahme für die professionelle Zahnreinigung.

DGKZ und IGÄM:

„Ästhetik interdisziplinär“ – im Herzen Berlins

Am 27. und 28. November 2015 laden die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) und die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) zur Gemeinschaftstagung für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin nach Berlin ein.



Mit dem Leitthema „Ästhetik interdisziplinär“ wird erneut ein übergreifender Ansatz gewählt, um eine für alle Spezialisten der Kosmetisch-Ästhetischen Medizin relevante Thematik präsentieren zu können. Im Zuge der Veranstaltung werden gemeinsam mit Plastischen Chirurgen, Dermatologen, HNO-Ärzten, Chirurgen, Gynäkologen, MKG- und Oralchirurgen sowie Zahnärzten die medizinischen Aspekte des gesellschaftlichen Trends in Richtung Jugend und Schönheit fachübergreifend behandelt.



Am Freitag, dem 27. November, werden in verschiedenen Table Clinics und Seminaren Techniken, Studien sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten an den Round Tables vorgestellt. In diesem kleinen Kreis haben die maximal zehn Teilnehmer die Chance, intensiv mit den Experten und Kollegen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Dabei wird ein breites Themengebiet abgedeckt, von der Brustvergrößerung über das Praxismanagement bis hin zur Versorgung mit Veneers. Schon lange steht nicht „nur“ die Wiederherstellung natürlicher funktionaler Verhältnisse im Mund im Vordergrund des Geschehens. In der heutigen Zeit werden immer mehr rein kosmetische und optische Veränderungen gewünscht und es entstehen stetig mehr Wege, diesen Wünschen auch nachzukommen. Immer mehr Möglichkeiten eröffnen sich, was vor allem der Kombination verschiedener medizinischer Disziplinen zu verdanken ist. Zur Gemeinschaftstagung werden gerade diese interdisziplinären Fragestellungen behandelt.



Ästhetik interdisziplinär

12. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

27./28. November 2015
Berlin, Hotel Palace

Alles unter einem Dach

Auch dieses Jahr sind wieder hochkarätige Referenten, wie Prof. Dr. Marcel Wainwright, Prof. Dr. Jürgen Wahlmann, Prof. Dr. Nezar Watted, Prof. Dr. Thomas Sander und Priv.-Doz. Dr. Christian R. Gernhardt, vor Ort. Im Rahmen der Gemeinschaftstagung für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin findet auch die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL), das LASER START UP sowie der MUNDHYGIENETAG statt. Alle vier Veranstaltungen werden von der attraktiven Industrieausstellung begleitet, auf der wieder namhafte Hersteller ihre Neuheiten und Klassiker präsentieren und jederzeit für regen Informationsaustausch zur Verfügung stehen.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-308
www.oemus.com
www.dgkz-jahrestagung.de

Anmeldung



ANZEIGE

DUFTMARKETING

Schafft eine angstfreie Atmosphäre und baut negative Gerüche ab



SPITZENTECHNOLOGIE
Made in Germany



Scannen und mehr erfahren!



Entwickelt für Zahnärzte

VOITAIR®
www.voitair.de
82152 München – Tel.: 089 89 555 100
E-Mail: office@voitair.de



F360[®]

Liebe auf den ersten Pick.

Man spürt es direkt, im allerersten Augenblick: F360 ist dafür geschaffen, die Endo besonders einfach und sicher zu machen. Das clevere Zwei-Feilen-System eignet sich perfekt für Einsteiger in die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung, denn der schmale

Taper .04 macht die Feilen flexibel: sie passen sich dem Kanal optimal an und eignen sich für nahezu jede Endo-Anwendung. Und wer Endo bisher nicht so mochte, der wird F360 lieben.

